In memoriam Hans Sigrist (6. Mai 1918-5. Juli 1999)

Autor(en): **Noser, Othmar / Frey, Peter**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **72 (1999)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In memoriam Hans Sigrist
(6. Mai 1918–5. Juli 1999)

In aller Stille ist am 5. Juli dieses Jahres Dr. Hans Sigrist, Bellach, von uns gegangen, gezeichnet zwar von Beschwerden des Alters, aber im vollen Besitz seiner geistigen Kräfte. Mit Hans Sigrist ist ein Mensch und Historiker dahingegangen, der weit über die Grenzen des Kantons Solothurn hinaus als herausragender Vertreter der historischen Wissenschaft bekannt und anerkannt war. An der schlichten Trauerfeier vom 9. Juli in Bellach nahm ein Kreis von Verwandten, Bekannten und Fachkollegen Abschied vom Verstorbenen, dessen Laufbahn und Wirken Professor Dr. Erich Meyer, Olten, würdigte: Die Ernte dieses Wissenschaftlerlebens, vorerst als wissenschaftlicher Assistent des Staatsarchivs Solothurn, darauf seit 1962 bis zur Pensionierung als Zentralbibliothekar, ist überreich. Erich Meyer hat dieses Leben mit einfühlenden und charakterisierenden Worten nachgezeichnet. Angefangen bei der Dissertation Sigrists von 1944 über «Solothurn und die VIII Alten Orte», über Band 2 und 3 der Solothurnischen Geschichte bis hin zu den zahlreichen Beiträgen in Zeitschriften und Zeitungen und der mehrere hundert Seiten umfassenden Ortsgeschichte von Balsthal: Alles zeugt vom wissenschaftlich-kritischen, schöpferischen Geist Sigrists und zumal auch von einer seltenen sprachlichen Gestaltungs- und Ausdruckskraft. Dabei war Hans Sigrist ein eher wortkarger, zurückhaltender Charakter, was in gewissem Sinn einen Kontrast darstellte, wenn man wusste, wie wortkräftig und überzeugend sein Auftreten bei seinen zahlreichen Referaten war. In den Genuss solcher Referate kam nicht zuletzt während vieler Jahre im Rahmen der Vortragszyklen des Historischen Vereins eine grosse Zahl interessierter Vereinsmitglieder und weiterer Besucher der Vereinsvorträge und Tagungen. Es ist denn namentlich der Historische Verein des Kantons Solothurn, der dem Verstorbenen zu grossem Dank verpflichtet ist: Hans Sigrist war nicht weniger als 30 Jahre aktiv in dieser Vereinigung tätig, seit 1948 im Vorstand, von 1955 bis 1969 als Vereinspräsident. Zudem betreute er mehrere Jahre unser «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» als Redaktor.

Mit Dr. Hans Sigrist ist wohl der profundeste Kenner der solothurnischen Historie dahingegangen. Wir danken ihm. Und wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken. *Othmar Noser*

Nachdem 1978 für Dr. Hans Sigrist eine Glückwunschadresse (mit Fotografie) zu dessen 60. Geburtstag (Max Banholzer, Präsident) im «Jahrbuch für solothurnische Geschichte» (51. Bd. 1978, S. 439) erschienen war, wurden im darauffolgenden Jahrbuch (52. Bd. 1979, S. 274–282) seine Veröffentlichungen von 1946 bis 1979 zusammengestellt (Erhard Flury). Diese Bibliographie soll hier ab 1978 ergänzt werden.

1978 Das Alte Spital gestern: Vom Asyl zum Krankenhaus. «Solothurner Zeitung» 1978, Nr. 207; «Solothurner Nachrichten» 1978, Nr. 207.

Zur Geschichte der dominierenden Fasnachtsfigur «Root» von Hägendorf. «Solothurner Zeitung» 1978, Nr. 3; «Oltner Tagblatt» 1978, Nr. 4; «Arbeiter-Zeitung» 1978, Nr. 5; «Solothurner Nachrichten» 1978, Nr. 3.

125 Jahre Historischer Verein des Kantons Solothurn. «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 1978, S. 5–37. – «SA.». Solothurn 1978.

Solothurn 1853. «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 1978, S. 85–98.

1979 Das Gibelin-Zetter-Palais auf dem Hermesbühl in Solothurn. «Jurablätter», 1979, S. 141–149. – «SA.», Derendingen 1979.

Aus der solothurnischen Rechts- und Kulturgeschichte: Wappen und Siegel des Standes Solothurn. – Der Dinghof im Mittelalter. – Die Landschreiber zu Klus. – Die Herkunft der solothurnischen Patrizierfamilie Saler. – Fasnacht im alten Solothurn. – Die letzte Hexenverbrennung in Solothurn. – Zur Geschichte der Kreuzackerbrücke. «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 1979, S. 195–273. – «SA». Solothurn 1979.

Hans Sigrist, Gottlieb Loertscher: Solothurn. (Solothurn in Vergangenheit und Gegenwart; von Hans Sigrist. – Solothurn, das Antlitz einer Stadt; von Gottlieb Loertscher.) Solothurn 1979.

1980 Ein Blick in die Geschichte von Hägendorf: Vom «hinderen Würthshaus» zum Café Rima. «Solothurner Zeitung» 1980, Nr. 64; «Oltner Tagblatt» 1980, Nr. 75.

Essen und Trinken bei unseren Ahnen. «Solothurner Jahrbuch» 1980, S. 174–175.

Familiennamen im alten Bellach. «Bellacher Kalender» 1980, S. 102–108.

Die Landschreiber in der Klus. (Rezension von Werner Berger). «Solothurner Zeitung» 1980, Nr. 4.

Niklaus von Wengi der Jüngere. «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 1980, S. 63–70.

Hans Sigrist, Marcus Bourquin, Anna Dorothea Noser-Hasler. 50 Jahre Städtebundtheater Biel-Solothurn. Biel 1980.

1981 Bellach 1808 (anlässlich der ersten Volkszählung). «Bellacher Kalender» 1981, S. 99–104.

Zur Bellacher Geschichte. «Solothurner Zeitung» 1981, Nr. 38; «Solothurner Nachrichten» 1981, Nr. 39.

Solothurnische Geschichte. Bd. 3: Die Spätzeit und das Ende des patrizischen Regimes. Solothurn 1981.

Der Jurawald. (Der Bedeutungswandel des Jurawaldes in diesem Jahrhundert am Beispiel von Hägendorf.) «Jurablätter» 1981, S. 22–24.

1982 Die Bedeutung der französischen Ambassade für Solothurn. «Jurablätter» 1982, S. 1–10.

Gemeinde und Gemeindeverwaltung im alten Bellach. «Bellacher Kalender» 1982, S. 90–98.

Die Maler der alten Solothurner Tracht. «Lnv» 1982, S. 63–69.

Das Solothurner Schultheissen-Geschlecht von Dürrach. «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 1982, S. 129–144.

1983 Drei bedeutende Persönlichkeiten (Urs Stüdeli, Joseph Bläsi, Fritz Rödiger) aus Bellachs Vergangenheit. «Bellacher Kalender» 1983, S. 99–106.

1984 Bellach um 1850. «Bellacher Kalender» 1984, S. 107–115.

Die Entwicklung der Landwirtschaft in Bellach. «Bellacher Kalender» 1985, S. 90–99.

1985 Bellach und seine Bewohner im spätern Mittelalter. «Bellacher Kalender» 1986, S. 85–90.

Die Zentralbibliothek Solothurn als Schatzkammer. (Auszug aus dem Katalog «Kunstschätze und Raritäten in der Zentralbibliothek Solothurn». Veröffentlichungen der Zentralbibliothek Solothurn XVII, 1981). In: Librarium 28 (1985), S. 2–16.

1986 Der Gemischte Chor Bellach, 1878–1887. «Bellacher Kalender» 1987, S. 80–88.

1987 Das Kościuszko-Museum in Solothurn. 16 S., Solothurn [1986].

Hans Sigrist, Gottlieb Loertscher: Solothurn. Fünfte überarb. Auflage, Solothurn 1987.

Was unsere Ahnen assen und tranken. «Bellacher Kalender» 1988. S. 80–88.

1989 Der Kampf um die Gemeindegrenzen und die Gemeindewälder. «Bellacher Kalender» 1990, S. 87–93.

1990 Münzen, Masse und Gewichte im alten Solothurn. «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 63 (1990), S. 87.

Hans Sigrist, Kurt Jäggi: Bellach. 339 S., Bellach 1990.

1992 Die Freiherren und Grafen von Bechburg-Falkenstein und ihre Burgen. «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 65 (1992). S. 107–126.

Peter Frey